

# Zur Fortbildung auf die Insel Norderney

**BILDUNG** Jährliches Treffen des Schulverbunds Huntetal dreht sich um Inklusion

**WILDESHAUSEN/LANDKREIS/USU**

– Einmal im Jahr auf die Insel und zusammen über aktuelle Entwicklungen und allgemeine Trends in den Grundschulen der Region sprechen: Das ist seit Jahren gängige Praxis im Schulverbund Huntetal. Bereits zum achten Mal ist es für die Schulleiterinnen und -leiter für drei Tage zu der Fortbildung des Schulverbunds auf die Nordseeinsel Norderney gegangen, wie jetzt Melanie Kahnt-Bock, Leiterin der Grundschule Dötlingen, berichtete.

Im Schulverbund sind vertreten: alle Grundschulen in der Stadt Wildeshausen, der Gemeinde Dötlingen und der Samtgemeinde Harpstedt, sowie die Hunteschule (Förderschule) und die Sprachheilschule Neerstedt.



Gut gelaunt bei der Fortbildung: Die Umsetzung der Inklusion stand im Mittelpunkt bei den Gesprächen der Pädagogen des Schulverbunds Huntetal.

BILD: SCHULE

Daneben waren bei dem Arbeitstreffen auch die assoziierten Mitglieder Grundschule Ahlhorn und Grundschule Großenkneten sowie erstmals auch Vertreter der Grundschule Sandkrug und der Förderschule Wardenburg sowie die Schulleitung des Grundschulbereichs der Privatschu-

le. Gut Spascher Sand zugegen.

Hauptanliegen war diesmal eindeutig die Inklusion. „Das Thema wurde intensiv besprochen“, so Kahnt-Bock. Dabei ging es um die Umsetzung des „Regionalen Integrationskonzeptes“ (RIK) und das Zusammenwirken der

Förder- und der Grundschulen. Weiterer Schwerpunkt war die vorschulische Sprachförderung.

Schon auf der Überfahrt auf die Insel kam es zum Austausch zwischen den Pädagogen, allesamt in Leitungsfunktionen in ihren Schulen.

→ @ [www.schulverbund-huntetal.de](http://www.schulverbund-huntetal.de)